

(Download) Davon, frei zu sein

## Davon, frei zu sein

Von Meg Rosoff

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #706452 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-08Erscheinungsdatum: 2010-09-08File Name: B0058G3CAG | File size: 52.Mb

**Von Meg Rosoff : Davon, frei zu sein** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Davon, frei zu sein:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Praktischer, direkter Schreibstil, sehr gut zu lesen, Empfehlung !Von Einfach IchDas Buch wurde ausgeborgt. Ich mag Pferde, das Cover und der Titel hat mich neugierig gemacht. Mich zhlt man garantiert nicht zu den fleiigen Lesern, aber dieses Buch war in 3 Tagen ausgelesen. Man fiebert mit, fhlt sich in die Geschichte reingezogen, trotz des recht

'praktischen' Schreibstils. Direkt, ohne Umschweife geht es in dem Roman mit der Geschichte dahin. Hier wird nichts schöner geschrieben, als es ist, aber passend zu der Geschichte, flüssig im Stil. Das ausgelagerte Buch ging in die Bucherei zurück und mein Exemplar bestellte ich sofort. Meine 5-Stern-Bewertung: Jeder, der nicht immer nur 'schöne' Sachen lesen möchte, sondern auch mal Dinge, die einen in den Bann ziehen, auch traurig und nachdenklich werden lassen und trotzdem mitfeiern und hoffen lässt, für den ist dieses Buch einfach hervorragend. Ohne Umschweife, ohne 'Schnicksel' wird hier geschrieben und trotzdem flüssig zu lesen. Eine wunderbare Geschichte, die bis zu der letzten Seite zweifeln und hoffen lässt, was wohl das Ende sein mag... Daumen hoch! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Freiheit gibt es nicht geschenkt Von waldläuferin Das romantisch verschnürkelte Cover bereitet den Leser nicht wirklich auf die Welt dieses Romans vor, die unromantischer, sachlicher und lapidarer kaum darstellbar wäre. Zur Zeit der beginnenden Industrialisierung im südlichen England lebt das Mädchen Pell in einem kleinen Dorf mit dem sprechenden Namen Nomansland. Das Cottage hinter den Rosen- und Geißblatranken ist ein feuchtes, stets rauchgeschwängertes Zuhause, in dem Pells Mutter mühselig versucht, die vielen Kinder ihres trinkenden Mannes sattzubekommen. In dieser Welt muss eine Frau froh sein, einen Mann zu bekommen - irgendeinen -, und dass Pell an ihrem Hochzeitstag ausreißt, wo sie doch den anständigen, nicht trinkenden, freundlichen und wohlhabenden Sohn eines Viehzüchters bekommt, das liegt wohl an der zu erwartenden Zahl von Geburten und Kindesbegräbnissen und daran, dass sie sich diesem Mann immer wieder unterordnen müssen, obwohl sie eigentlich mehr von Pferden versteht als er, ja sogar als eine Art Pferdeflüsterin geschildert wird. Ohne Schutz der Gemeinschaft, ohne Plan und nur mit ihrem Pferd und ihrem kleinen Bruder unterwegs, verliert sie bald alles - das Pferd, den Bruder, ihr letztes Geld. Sie wird belogen, ausgebeutet, bedroht und betrogen - doch sie trifft auch gute Menschen. Zwar bekommt sie nicht alles zurück, was sie verloren hat, findet aber schließlich am Rande der Gesellschaft ein Leben, das ihrem Freiheitsdrang entspricht und sie dennoch nicht verhungern lässt. Der Stil des Romans ist tatsächlich sehr knapp, sehr konzentriert, enthält keinerlei Ausschmückungen - was aber hundertprozentig der geschilderten Welt entspricht, in der es immer und andauernd ums Überleben geht und in der für die Menschen am unteren Rand der Gesellschaft keinerlei Sicherungssystem vorgesehen ist - außer man würde die grausamen, ausbeuterischen Armenhäuser als "Sicherung" betrachten. Aber die Dinge, die uns erzählt werden, befehlen die Phantasie und die Empathie, lassen diese ganze Welt fast greifbar werden. Manchmal ist eine Skizze mit wenigen Strichen sprechender als ein detailreiches Gemälde. Wer noch die "Silas"-Buch von Cecil Bodker kennt - die atmen den gleichen Geist. Meg Rosoff ist eine großartige Schriftstellerin, weil sie nie einer "Masche" verfällt, sondern mit jedem Buch in eine neue Welt aufbricht. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Traum, frei zu sein Von Tea, Chocolate and Books Zu Beginn habe ich mich mit der Lektüre dieses Buches ziemlich schwergetan. Der Schreibstil Meg Rosoffs ist etwas gewöhnungsbedürftig, sie schreibt in kurzen, knappen und präzisen Sätzen ohne jegliche Schnicksel und Ausschmückungen. Dadurch schreitet die Handlung sehr zügig, beinahe schon schnell voran und die Kapitel sind sehr kurz. An vielen Stellen hätte ich mir weniger Eile und mehr Details gewünscht. Oft waren mir die Sprünge in der Geschichte zu groß, zu viel passierte zu schnell in zu kurzer Zeit. Im Ganzen betrachtet halte ich dieses Buch jedoch für durchaus gelungen. Es veranschaulicht auf simple Art und Weise, wie das Leben der Frauen in der Mitte des 19. Jahrhunderts aussah. Pell ist eine sehr sympathische Hauptfigur, mit der man sich wunderbar identifizieren kann, und auch die anderen Charaktere wachsen dem Leser schnell ans Herz, auch wenn einige ziemlich undurchsichtig sind. Meg Rosoff ist auf wenigen Seiten und mit wenigen Worten ein wunderbares kleines Buch gelungen, das dem Leser zeigt, dass es sich lohnt, für seine Werte, Überzeugungen und Träume zu kämpfen.

Kurzbeschreibung Meg Rosoff eine große Ausnahmeautorin unserer Zeit Dem eintönigen Leben in Armut, das zu ihrer Zeit für Frauen nur aus Kinderkriegen, Hunger und harter Arbeit besteht, will die junge Pell Ridley sich nicht fügen. Sie träumt davon, frei zu sein. Am Morgen ihres Hochzeitstages reitet sie mit wehenden Haaren auf ihrem Pferd Jack einer ungewissen Zukunft entgegen. Doch vor die Freiheit eines selbstbestimmten Lebens hat das Leben ihr zahlreiche Stolpersteine in den Weg gelegt. Meg Rosoff gelingt es wie kaum einer anderen, ihre Leser immer wieder mit ungewöhnlichen Geschichten vollkommen zu überraschen und zu verblüffen. In ihrem neuen Roman entführt sie uns in die raue und düstere Heidelandschaft im Südwesten Englands in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Voller Wohlwollen ihren Figuren gegenüber, erzählt sie vom Drama des Erwachsenwerdens und der Suche nach Identität. Kurzbeschreibung Meg Rosoff eine große Ausnahmeautorin unserer Zeit Dem eintönigen Leben in Armut, das zu ihrer Zeit für Frauen nur aus Kinderkriegen, Hunger und harter Arbeit besteht, will die junge Pell Ridley sich nicht fügen. Sie träumt davon, frei zu sein. Am Morgen ihres Hochzeitstages reitet sie mit wehenden Haaren auf ihrem Pferd Jack einer ungewissen Zukunft entgegen. Doch vor die Freiheit eines selbstbestimmten Lebens hat das Leben ihr zahlreiche Stolpersteine in den Weg gelegt. Meg Rosoff gelingt es wie kaum einer anderen, ihre Leser immer wieder mit ungewöhnlichen Geschichten vollkommen zu überraschen und zu verblüffen. In ihrem neuen Roman entführt sie uns in die raue und düstere Heidelandschaft im Südwesten Englands in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Voller Wohlwollen ihren Figuren gegenüber, erzählt sie vom Drama des Erwachsenwerdens und der Suche nach Identität. über den Autor und weitere Mitwirkende Bevor sie anfangen zu schreiben, arbeitete Meg Rosoff in vielen verschiedenen Jobs, unter anderem im

Verlagswesen und in der Werbung. 1989 zog sie von New York nach London, wo sie heute mit ihrem Mann und ihrer Tochter lebt. Ihre Romane wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. In Großbritannien stand sie mit *So lebe ich jetzt lange* auf der Bestsellerliste. Brigitte Jakobeit, Jahrgang 1955, lebt in Hamburg und bersetzt seit 1990 englischsprachige Literatur, darunter die Autobiographien von Miles Davis und Milos Forman sowie Bücher von John Boyne, Paula Fox, Alistair MacLeod, Audrey Niffenegger und Jonathan Safran Foer. Felicitas Woll eroberte als Lolle in der Fernsehserie "Berlin, Berlin" die Herzen der Zuschauer im Sturm. Die preisgekrönte Schauspielerin (u. a. Adolf-Grimme-Preis und Deutscher Filmpreis) war seitdem in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen und ist mit ihrer jugendlichen und ausdrucksstarken Stimme eine ideale Besetzung für Meg Rosoffs Roman.